

## **Tucholsky, Kurt: Deutsche Richtergeneration 1940 (1912)**

1 Zum Hakenkreuz erzogen,  
2 das damals Mode war,  
3 vom Rektor angelogen –  
4 So wurdst du Referendar.

5 Du warst im tiefen Flandern  
6 Etappenkommandant.  
7 Du spucktest auf die andern  
8 auch hier, im Vaterland.

9 Ihr spieltet Wilhelms Stützen;  
10 das Korps ersetzt das Heer.  
11 Gäbs keine ohne Mützen:  
12 ihr wäret gar nichts mehr.

13 Nach steifen Amtsvisiten,  
14 der Landgerichtsstation  
15 kam dann nach alten Riten  
16 die Doktorpromotion.

17 Es kam das Staatsexamen.  
18 Ihr seid emporgerückt.  
19 Ihr setzt nun vor den Namen  
20 den Titel, der euch schmückt.

21 Nun, deutsche Jugend, richte!  
22 Hier Waage! Da das Schwert!  
23 Räch dich für die Geschichte!  
24 Zeig dich des Kaisers wert!

25 Würg mit dem Paragraphen!  
26 Benutz den Kommentar!  
27 Du mußt den Landsmann strafen,

28 der kein Teutone war.

29 Setz auf das Samtbarettchen!

30 Das Volk es glaubt an dich.

31 Justitia, das Kokettchen,

32 schläft gern beim Ludewich.

33 Du gibst dich unparteilich

34 am Strafgesetzbuchband . . .

35 Du bist es nicht. Nur freilich:

36 Juristen sind gewandt.

37 Du wirst des Rechtes Künster.

38 Dich kriegt man nicht – für Geld.

39 Gott gnade dem armen Sünder,

40 der dir in die Finger fällt!

41 Ich grüße dich, wunderbare

42 Zukunft der Richterbank!

43 Du nennst das einzig Wahre:

44 Rechtspruch nach Stand und Rang!

45 Ihr wählt euch eure Zeugen!

46 Ihr sichert den Bestand!

47 Wo sich euch Rechte beugen,

48 ist euer Vaterland!

(Textopus: Deutsche Richtergeneration 1940. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53654>)